



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 19. KW

In der vergangenen Woche ist das morsche Festeis im Norden weiter zurückgegangen. Entlang der schwedischen Küste ist es eisfrei geworden. Auf See ist das Treibeis kontinuierlich aber langsam zurückgegangen und hat sich über das Wochenende zunehmend aufgelockert. Das Eis ist vor der finnischen Küste verblieben, aber insgesamt etwas nach Süden vertrieben.

Aktuelle Eislage Ostsee (12.05.2025)

Bottenwiek: In den Schären der nördlichen Bottenwiek kommt von Karlsborg bis östlich von Kemi morsches Festeis sowie offenes Wasser weiter außerhalb vor. Auf den Fahrwassern nach Tornio und Kemi ist offenes Wasser. Von Nördlich von Hailuoto bis 8 sm westlich von Nahkiainen und bis Kalajoki im Süden treibt lockeres bis sehr dichtes, 10–50 cm dickes Eis. Um das Treibeis herum ist offenes Wasser oder sehr lockeres Eis. Ansonsten ist es auf See eisfrei.

Finnischer Meerbusen: Der Finnische Meerbusen und der Saimaa sind eisfrei.

Eisbrechereinsatz: ALE, KONTIO, und POLARIS unterstützen in der nördlichen Bottenwiek.

Schifffahrtsbeschränkungen: In der nördlichen Bottenwiek gibt es noch Schifffahrtsbeschränkungen zu den finnischen Häfen Tornio und Kemi (II,2000dwt), Oulu und Raahen (I/2000 dwt) sowie Kalajoki (II, 2000dwt).

Aussichten für die 20. KW (12.05.2025–18.05.2025)

In der kommenden Woche werden in der Bottenwiek teils zweistellige Plusgrade im Tagesverlauf und kein Nachtfrost erwartet. Das verbliebene Eis wird daher in der kommenden Woche weiter kontinuierlich abnehmen. Zu Wochenbeginn wird das Eis zunächst nach Norden/Nordosten vertreiben. Ab Mittwoch werden im weiteren Wochenverlauf dann nördliche Winde erwartet, so dass das Eis nach Süden vertreiben wird. Am Wochenende wird der Wind drehender und kommt aus verschiedenen Richtungen. Dadurch wird auch das Eis in variabel mit dem Wind vertreiben.

Kurzer Blick auf die Pole (12.05.2025):

In der Arktis hat in die Meereisausdehnung der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Dadurch liegt die Meereisbedeckung im Bereich der vergangenen Jahre, jedoch weiterhin unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Trotz der Abnahme der Meereisausdehnung hat sich die Eiskante im Vergleich zur Vorwoche nur wenig verändert. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der östlichen Barentssee und südlich der Beringstraße vor. Nordost- und Nordwestpassage sind weiterhin mit Eis bedeckt. Westlich und nördlich der Neusibirischen Inseln ist ein Gebiet mit aufgelockertem und teilweise dünnerem Eis sowie örtlich auch offenem Wasser entstanden.

In der kommenden Woche werden über dem Arktischen Ozean weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Kälter als im langjährigen Mittel ist es dagegen meist im Kanadischen Archipel und entlang der Küste der Beaufortsee. Mit Fortschreiten des Frühlings wird das Meereis in der Arktis und dabei vor allem in der europäischen Arktis weiter zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche stetig zugenommen und liegt im Bereich der Meereisausdehnungen der vergangenen Jahre aber unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt dabei insbesondere in der Bellingshausensee aber auch im Rossmeer und im Gebiet von 15°00'E bis 30°00'E vor. Im Weddellmeer liegt die Eiskante im Westen etwas südlicher und im Osten etwas nördlicher als gewöhnlich. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Bis zu den größeren vorgelagerten Inseln kommt meist offenes Wasser mit Eisbergen vor.

In der kommenden Woche zeigt sich hinsichtlich der Lufttemperaturen im Vergleich zum langjährigen Mittel von 1979–2000 kein einheitlicher Trend. Während im Bereich der Amundsensee und des Rossmeeres die erwarteten Lufttemperaturen meist unterhalb des langjährigen Mittels liegen, ist es in Bellingshausensee meist etwas wärmer. In der restlichen Antarktis schwanken die erwarteten Lufttemperaturen und liegen mal unter und mal über dem langjährigen Mittel. Insgesamt gesehen wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche weiter zunehmen. In der Bellingshausensee wird weiterhin deutlich weniger Eis als gewöhnlich bleiben.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff